



mumu Archiv Museum MuttENZ

Johann Friedrich Stark's
tägliches
Hand-Buch

in guten und bösen Tagen,
enthaltend

Aufmunterungen, Gebete und Gesänge

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Für Gesunde. | 2. Für Betrübte. |
| 3. Für Kranke. | 4. Für Sterbende. |

Nebst

mehreren Fest-Andachten

und viel schönen

Buß-, Beicht-, Communion- und Wettergebeten,
Morgen- und Abendandachten auf alle Tage in der Woche,
wie auch

**Kriegs-, Ehreungs-, Pest- und Friedens-
Gebet.**

Bei allen Angelegenheiten nützlich zu gebrauchen, und mit Kupfern geziert.

Mit einem Anhang von Morgen- und Abendgebeten,
Aufmunterungen und Gesängen für Schwangere u. Gebärende
auf allerlei Zufälle.

Wohlfeile Ausgabe in grobem Druck.

Reußlingen.

Druck und Verlag von Fleischhauer & Spohn. 1893.
Vormals Verlag der B. G. Kurköpfer Buchhandlung.

Lieber Christlicher Leser!

Gegewärtiges Handbuch des schon am 17. Juli 1756 zu dem Herrn heimgegangenen gelehrten, frommen, demüthigen Herrn Pfarrers und Confistorial-Raths Johann Friedrich Stark, zu Frankfurt am Main, hat in guten und bösen Tagen schon viele tausend Seelen erquidt und getröstet, und ihnen das letzte Stündlein zu einem Freudenstündlein gemacht, so daß es einer weitem Empfehlung nicht mehr bedarf. Es ist nun seit mehr denn 150 Jahren (1728 kam es zum erstenmal heraus), von vielen Reichen und Armen nebst der heiligen Schrift als das Haupt- und Hausbuch betrachtet, und überall, wo man die deutsche Sprache spricht und liest, mit Sehnsucht und zum Heil der Seelen gelesen worden. Dieses sehnsüchtige Verlangen nach solcher geistlichen Speise hat nothwendig mehrere Auflagen an verschiedenen Orten ins Leben gerufen. Gegewärtige Auflage dieses in ganz Europa und noch weiterhin so berühmten Handbuchs zeichnet sich besonders dadurch aus, daß dasselbe vor dem Wieder-Abdruck von einem Manne, der mit J. F. Stark's Glaubensansichten ganz einverstanden ist, demnach mit Recht ein Freund desselben genannt werden kann, aufs Neue mit Bedacht durchgesehen, von den bedeutenden Druckfehlern, die sich bei den so mannigfaltigen Auflagen nach und nach einschlichen, so viel möglich gereinigt, und von hartklingenden, unverständlichen